

## Einmal wie die Profis aufnehmen



Lokales ▾ Sport ▾ Gewinnspiele E-Paper Prospekte Zustellung ▾ Anzeigen ▾  Mehr

  
Ein amazon Unternehmen

 0

### Deutscher Klang-Forscher-Preis

# Einmal wie die Profis aufnehmen

10.05.17

**Schwabing - Fortbewegung per Luftdruckröhre und futuristische Roboter - Schüler des Gisela-Gymnasiums mit eigenem Science-Fiction-Hörspiel in der Endauswahl des Klang-Forscher-Wettbewerbs.**

 FACEBOOK

 E-MAIL

 TWITTER

 GOOGLE+



### Bilder aus dem Tonstudio: Schüler nehmen Hörspiel auf



Nach der Generalprobe geht es dann ins Tonstudio. Auch wenn man sie später nicht sieht, schauspielern die Schüler ein wenig. Schließlich müssen sie sich in ihre Rollen hineinversetzen. „Ich finde es sehr spannend hier. Ich wusste nicht, dass es so viele verschiedene Räume mit unterschiedlichem Klang gibt“, staunt Tobias (13). Er spricht Jason, den Jungen der versuchen wird mit der Hauptfigur Alyah zusammen aus einem Labor zu fliehen. „Ich fand es auch toll, dass wir uns unsere eigene Geschichte ausdenken durften“, sagt Jovana (14), die eine Entführerin spricht. „Wir waren in fünf Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe hat eine Geschichte vorgestellt. Wir haben uns dann auf eine der Geschichten geeinigt und zusammen an dieser gearbeitet“, erzählt Charlotte.

Ein paar mal werden die Szenen aufgenommen, bis Bernhard Jugel sein ok gibt, indem er „Prickelnd!“ ruft, und die nächsten an der Reihe sind. Am 21. Juni fährt Dr. Verena Wied mit fünf ihrer Schüler zum Hessischen Rundfunk nach Frankfurt zur Preisverleihung. Eine Fachjury

**Schwabing** - Fortbewegung per Luftdruckröhre und futuristische Roboter - Schüler des Gisela-Gymnasiums mit eigenem Science-Fiction-Hörspiel in der Endauswahl des Klang-Forscher-Wettbewerbs.

Die Menschen bewegen sich mit einer Luftdruckröhre fort, wegen Wassermangels wird nicht mehr geduscht, sondern sich mit Reinigungsgel sauber gemacht und manche Roboter lassen sich kaum von Menschen unterscheiden – so stellen sich die Schüler der Klasse 8e des Gisela-Gymnasiums die Zukunft vor. Sie sind eine von zehn Klassen bundesweit, die für den deutschen Klang-Forscher-Preis nominiert sind. Ein Gremium aus Hörfunk-, Klang- und Sprachexperten hatte die Klasse aus einer Vielzahl von Einreichungen aus ganz Deutschland ausgewählt.

„Unsere Geschichte spielt hundert Jahre in der Zukunft. Das Mädchen Alyah wird von Wissenschaftlern entführt, die sie in ein Labor bringen, um Experimente mit ihr zu machen“, erzählt Charlotte (14). „Von dort will sie mit einem Jungen zusammen fliehen.“ Fünf Folgen hat die Science-Fiction-Serie, die die Schüler an diesem Tag gemeinsam mit Profis vom Bayerischen Rundfunk aufnehmen.

„Thema des Wettbewerbs war es, wie die Welt in hundert Jahren klingt. Das haben wir uns dann gemeinsam überlegt“, erzählt Dr. Verena Wied (36), die Musiklehrerin der Klasse. Wied betreut das Projekt, für das die Schulklasse drei mal zwei Vormittage frei bekam, um eine selbst ausgedachte Geschichte zu erarbeiten. Mit Unterstützung der BR-Mediencoaches Bernhard Jugel und Ursel Böhm konnten die Schüler ihre Geschichte ausarbeiten und dürfen sie nun im professionellen BR-Studio vertonen.

Bevor die Schüler ihren jeweiligen Part aufnehmen, gibt es noch eine Generalprobe neben dem eigentlichen Aufnahme-Raum. Ursel Böhm geht mit den Kids ihren Text noch einmal durch. Marino (14) spricht in monotonen Sätzen und klingt dabei wie ein Roboter aus einem alten Film. „Wir sind bei den Klängen relativ konservativ geblieben“, sagt Wied. „Meine Schüler meinten, in hundert Jahren klingen Roboter sicher sehr menschlich“, erklärt die Lehrerin. Aber da die Hörer kein Bild haben, täten sie sich mit vertrauten Klängen leichter, sich dazu etwas vorzustellen.

Nach der Generalprobe geht es dann ins Tonstudio. Auch wenn man sie später nicht sieht, schauspielern die Schüler ein wenig. Schließlich müssen sie sich in ihre Rollen hineinversetzen. „Ich finde es sehr spannend hier. Ich wusste nicht, dass es so viele verschiedene Räume mit unterschiedlichem Klang gibt“, staunt Tobias (13). Er spricht Jason, den Jungen der versuchen wird mit der Hauptfigur Alyah zusammen aus einem Labor zu fliehen. „Ich fand es auch toll, dass wir uns unsere eigene Geschichte ausdenken durften“, sagt Jovana (14), die eine Entführerin spricht. „Wir waren in fünf Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe hat eine Geschichte vorgestellt. Wir haben uns dann auf eine der Geschichten geeinigt und zusammen an dieser gearbeitet“, erzählt Charlotte.

Ein paar mal werden die Szenen aufgenommen, bis Bernhard Jugel sein ok gibt, indem er „Prickelnd!“ ruft, und die nächsten an der Reihe sind. Am 21. Juni fährt Dr. Verena Wied mit fünf ihrer Schüler zum Hessischen Rundfunk nach Frankfurt zur Preisverleihung. Eine Fachjury wählt aus den zehn Hörspielen den Gewinner des Klang-Forscher-Preises sowie die Sieger in weiteren Kategorien aus. Nach der Preisverleihung wird die Serie dann online unter [www.klang-forscher.de](http://www.klang-forscher.de) zu hören sein.

*Laura Felbinger*

*Video: Laura Felbinger/Paul Felbinger*

---

<https://www.hallo-muenchen.de/muenchen/mitte/schwabing-maxvorstadt-ort559046/aufnahmen-br-tonstudio-schueler-gisela-gymnasiums-sind-endauswahl-deutschen-klang-forscher-preis-8259850.html>

